Die ersten Bilder von der Erdbebenkatastrophe in Indien

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **10 (1934)**

Heft 6

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-754483

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Die ersten Bilder von der Erdbebenkatastrophe in Indien

Am 13. Januar wurde Mittel- und Nord-Indien von einem schweren Erdbeben heimgesucht. Am schlimmsten sind die um den Indus und Ganges gelegenen Gebiete betroffen. In den Städten Bombay und Agra sind mehrere hundert Häuser gänzlich zerstört. Ueber 7000 Menschen sind umgekommen.

Eingestürztes Haus in Darjiling.

Die Opfer des indischen Erdbebens liegen in der Stadt Monghyr notdürftig an der Straße aufgebahrt. Die Stadt ist fast eine einzige Ruine. Ganze Familien fanden den Tod. Zur Zeit, da die Aufnahme gemacht wurde, hat man die Toten noch zu Hunderten grad neben den Trümmern verbrannt, wie es die Religion der Hindu verlangt.